

Biographiearbeit und ICF - Perspektivisches Fallverständnis

Termin/e

Plätze verfügbar: 19.11.2025, 09:00 Uhr - 20.11.2025, 16:00 Uhr

WebSeminar

Teilnahmeentgelt

420 EUR

Mit der Anmeldung erwerben Sie eine Teilnahmelizenz. Die Teilnahme am WebSeminar ist der namentlich genannten und angemeldeten Person gestattet.

Inhalt des zweitägigen Seminars ist die Auseinandersetzung mit der Biografie. Ausgehend von theoretischen Hintergründen werden Methoden der Biographiearbeit für die alltägliche Praxis vorgestellt und erarbeitet. Die Unterscheidung von Außen- und Innenperspektive wird mit ihrer jeweiligen Funktion verdeutlicht: Beide Perspektiven geben wichtige Einblicke in den Lebenshintergrund einer Person und können so als zentrale Mosaiksteine für ein umfassendes Fallverständnis verstanden werden.

Dozierende/r

Melina Eisler

Inhalt

Ziele

- Die Teilnehmenden kennen die theoretischen Grundlagen der Biographiearbeit.
- Die Teilnehmenden können verschiedene Perspektiven einer Biografie benennen, beschreiben und mit ihrem jeweiligen Gewinn einordnen.
- Die Teilnehmenden haben die Lebensgeschichte eines Falles aus ihrer Praxis skizziert.
- Sie haben sich mit dem Stellenwert von Biographiearbeit für die tägliche Arbeit auseinandergesetzt.

Inhalte

- Biographiearbeit und ICF: Verständnis von Behinderung und Biografie
- Grundlagen von Biographiearbeit
 - Teoretischer Hintergrund
 - Erlebte (subjektive Perspektive) und gelebte Biografie (außenstehende Perspektiv(en))
- Methoden zur Biographiearbeit in der täglichen Praxis (z.B. Familienwappen, Schatztruhe, mein Leben als Landschaft)

Nutzen

Das Bundesteilhabegesetz etabliert in seinem Selbstverständnis ein modernes Teilhaberecht, das den betroffenen Menschen und seine Perspektive in den Mittelpunkt stellt. Unter dem Stichwort der Personenzentrierung soll der individuelle Bedarf auf der Grundlage des bio-psycho-sozialen Modells der ICF ermittelt werden. Im bio-psycho-sozialen Verständnis von Behinderung kommt den personenbezogenen Faktoren als „der spezifische Kontext des Lebens und der Lebensführung einer Person“ (ICF, S. 20) eine besondere Bedeutung zu.

Personenbezogene Faktoren sind in der ICF nicht klassifiziert, umso wichtiger ist es für ein gelingendes Fallverstehen, diese Leerstelle der ICF zu füllen und individuell einen Zugang hierzu ermöglichen.

Inhalt des zweitägigen Seminars ist daher die Auseinandersetzung mit der Biografie. Ausgehend von theoretischen Hintergründen werden Methoden der Biographiearbeit für die alltägliche Praxis vorgestellt und erarbeitet. Die Unterscheidung von Außen- und Innenperspektive wird mit ihrer jeweiligen Funktion verdeutlicht: Beide Perspektiven geben wichtige Einblicke in den Lebenshintergrund einer Person und können so als zentrale Mosaiksteine für ein umfassendes Fallverständnis verstanden werden.

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen von Leistungserbringern und Leistungsträgern der Eingliederungshilfe, die mit der Bedarfsermittlung zu tun haben.

Arbeitsmittel und Methodik

Wechsel von Plenum und Kleingruppen; Praktische Übungen, Reflexion, Fallbearbeitung aus der Praxis der Teilnehmenden

Hinweise

Die Veranstaltung wird als WebSeminar mit der Software BigBlueButton durchgeführt. Das Seminar ist urheberrechtlich geschützt. Die angemeldete Person verpflichtet sich, keine visuellen, akustischen oder sonstige Aufnahmen des WebSeminars vorzunehmen. Zuwiderhandlungen können urheberrechtlich, datenschutzrechtlich und strafrechtlich verfolgt werden.

Die Teilnahme ist browserbasiert möglich und Sie benötigen dafür eine stabile, leistungsfähige Internetverbindung sowie einen Computer oder ein Notebook mit Lautsprecher (Tonausgabe) sowie Mikrofon und auch eine Kamera. Es sollte sichergestellt sein, dass Sie einen aktuellen Browser (empfohlen: Google Chrome) benutzen können und von Seiten Ihrer IT Firewalls den Zugang nicht blockieren.

Ca. eine Woche vor der Veranstaltung erhalten Sie weitergehende Informationen zur Teilnahme an dem WebSeminar.

Anmeldung

Sie können sich bis zu zwei Werktagen vor der Veranstaltung zu dem WebSeminar anmelden, solange die Höchstteilnahmezahl nicht erreicht ist. Sieben Tage vor der Veranstaltung wird darüber entschieden, ob das WebSeminar stattfinden wird. Eine kostenfreie Abmeldung ist danach nicht mehr möglich.

Kontakt

Frau Astrid Meinen
Telefon: 0511 1609-6025
E-Mail: [astrid.meinen\(at\)nsi-hsvn.de](mailto:astrid.meinen@nsi-hsvn.de)